

**Kleine Anfrage Alexander Feuz/Niklaus Mürner/Janosch Weyermann/Thomas Glauser (SVP): Heizkörper und neue Technologien: Können die Gastwirte in der Stadt Bern bald von einer Liberalisierung profitieren oder werden sie zugunsten der rotgrünen Klimapolitik geopfert?**

Die Wirte der Stadt Bern kämpfen um ihre Existenz.

Die Stadt kennt seit Jahrzehnten ein rigides Verbot von Heizkörpern aus Energiespargründen. Es sind auf dem Markt neue CO<sup>2</sup>-freie Geräte erhältlich.

Die verbilligten Heizkissen stellen dagegen keine sinnvolle Alternative dar. Dagegen können Zelte und Jurten Schutz vor Wetterunbill bieten. Dabei müssten diese über Nacht stehen gelassen werden dürfen.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Gemeinderat höflich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind angesichts von Corona und der nun erhältlichen CO<sup>2</sup>-freien Heizkörpern Liberalisierungen und Lockerungen zu Gunsten der um ihr Überleben kämpfenden Wirte geplant? Wenn ja, welche? Wie? Wenn nein, warum nicht?
2. Ist das Erreichen der städtischen Klimaziele für den Gemeinderat wichtiger als das Überleben der städtischen Gastronomie? Wenn ja, warum?
3. Könnten nicht temporär (z.B. Bewilligung für drei Monate) erlaubte Zelte und Jurten an gewissen Standorten den um die Existenz ringenden Wirten helfen? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 15. Oktober 2020

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Niklaus Mürner, Janosch Weyermann, Thomas Glauser*

*Mitunterzeichnende: Daniel Michel, Kurt Rügsegger, Ueli Jaisli*